



# Pressemitteilung

## Vielfalt, ökologische Bedeutung und Nutzung der Weiden

### Vortrag im Programm des Förderkreises des Botanischen Gartens

Myriam Hönig  
Leitung

Michael Seifert  
Abteilung Presse, Forschungs-  
berichterstattung, Information  
Telefon +49 7071 29-76789  
Telefax +49 7071 29-5566  
Michael.seifert@uni-tuebingen.de  
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Wir bitten um Zusendung von  
Belegexemplaren! Danke.

Tübingen, den 03.02.2012

Die meisten Menschen kennen Weiden hauptsächlich als so genannte Trauerweiden aus Parks und Grünanlagen. Dr. Alexandra Kehl, Kustodin des Botanischen Gartens der Universität Tübingen, hält am Sonntag, dem 5. Februar, im Rahmen des Vortragsprogramms des Förderkreises des Botanischen Gartens einen Vortrag über die Vielfalt, ökologische Bedeutung und Nutzung der Weiden. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im Großen Hörsaal der Botanik, Auf der Morgenstelle 3.

Keine andere Gehölzgattung ist in Mitteleuropa mit so vielen Arten vertreten wie die Weiden: Vom "kleinsten Baum der Welt", der wenige Zentimeter hohen Kraut-Weide in den alpinen Schuttfuren, bis zu den bis zu 30-Meter hohen Silber-Weiden in den Flussauen des Tieflandes sind alle Wuchsformen vertreten. Besonders wichtig ist ihre ökologische Bedeutung: An vielen Standorten sind sie als wahre "Ökosystem-Ingenieure" zu bezeichnen, zugleich bieten sie Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tierarten. Aber auch für den Menschen war und ist die Weide eine wichtige Nutzpflanze, wie Alexandra Kehl in ihrem Vortrag zeigen wird.

#### Kontakt:

Dr. Alexandra Kehl  
Universität Tübingen  
Botanischer Garten, Kustodin  
Hartmeyerstr. 123 · 72076 Tübingen  
Telefon: +49 7071 29-76161  
alexandra.kehl[at]botgarten.uni-tuebingen.de



Weiden bieten Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tierarten. Foto: S. Dötterl